

Bekennnis zu Hitler im Saar-Landesrat

Programmatifche Erklärung der Deutschen Front

Saarbrücken, 24. Okt. Die heutige Sitzung des Landesrates des Saargebietes, die erste nach der Bildung der Deutschen Front, war nur von kurzer Dauer. Die Reden waren überfüllt. Das Haus beschloß lediglich die Überweisung der sogenannten „Vex Karher“ an die zuständigen Ausschüsse. Die drei Fraktionen gaben jedoch programmatische Erklärungen ab. Im Namen der Deutschen Front (NSDAP), Zentrum, Deutsch-saarländische Volkspartei und bürgerliche Mitte gab Abgeordneter Kewacker eine Erklärung ab in der es u. a. heißt:

„daß die Deutsche Front den einzigen Zweck habe, alle Deutschsachsinnen im Saargebiet zusammenzufassen, um dadurch die Heimkehr in die deutsche Heimat herbeizuführen.“

Wir fordern alle ehrlich Gesinnten des Saargebietes auf, sich in dieser Front zusammenzuschließen. Unsere Einstellung zum deutschen Vaterlande, auch in seiner neuen Gestalt, steht eindeutig fest. Die deutsche Bevölkerung im Saargebiet steht mit dem Führer aller Deutschen, dem Volksoberhaupt Adolf Hitler, auf dem Standpunkt der Ehre und Gleichberechtigung.

Norman Davis bei Henderson

Genf, 24. Okt. Der Delegierte der Vereinigten Staaten auf der Abrüstungskonferenz, Norman Davis, hat heute vormittag dem Präsidenten der Abrüstungskonferenz Henderson einen Besuch abgestattet. Gegenstand der längeren Besprechung waren, wie verlautet, die in Genf eingelaufenen Meldungen aus London, wonach die qualifizierte Regierung beabsichtigt, in der morgen stattfindenden Sitzung des Hauptauschusses der Abrüstungskonferenz die Vertagung vorzuschlagen. Wie man hört,

hat der amerikanische Delegierte in der Besprechung mit Henderson sich ziemlich kategorisch gegen eine längere Vertagung der Abrüstungskonferenz gemauert;

mit einer kürzeren Ausdehnung der Arbeiten des Hauptauschusses etwa bis Mitte November soll aber auch Norman Davis einverstanden sein. Wie weiter verlautet, soll auch Henderson einverstanden sein, daß die Arbeiten fortgesetzt werden sollen. Vorläufig besteht aber der allgemeine Eindruck, daß trotzdem vertagt wird. In welcher Form das geschieht, läßt sich noch nicht übersehen.

Dr. Goebbels' Frankfurter Rede

Frankfurt a. M., 24. Okt. Wie bereits gemeldet, sprach in Frankfurt a. M. Dr. Goebbels in einer tiefen Wahlkampfbildung.

Einleitend führte der Minister u. a. aus: Heute ist die Regierung Hitler acht Monate an der Macht, im Verhältnis zu den Aufgaben, die ihr gestellt worden sind, eine kurze Zeit. Allein wir haben ja schon in der Dossition erklärt, daß niemand sich der Dossition hingeben dürfte, daß die nationalsozialistische Bewegung im Handumdrehen alle Mischstände zu beseitigen vermöchte, die in einer vierzehnjährigen Mischwirtschaft sich herausgebildet haben. Rauch einer hätte sich überhaupt geweigert, diese Erbschaft zu übernehmen. Aber wir Nationalsozialisten haben die Aufgabe übernommen, und wir sind mit frischen Kräften aus Werk gegangen. Wir haben auch keinen Zweifel daran gefaßt, daß nicht nur ein Kabinett, sondern ein Volk im Wechsel eintritten würde, und daß die Maßnahmen, die wir nun zu treffen planten, grundsätzlich anderer Art sein müßten als das, was bisher in Deutschland zur Wiederherstellung des inneren Friedens unternommen wurde. Wir müßten radikal vorgehen. Die Mittel, die wir angewandt, konnten ihr Maß nur nehmen an dem Maß der Katastrophe, die über Deutschland herabgebrochen war.

Koronation dabei war die Beseitigung der Mischstände im öffentlichen Leben, und zwar waren diese Mischstände so tief eingegriffen, daß man sie nur durch radikale Einschnitte beseitigen konnte.

Kunst und Wissenschaft

Mitteilungen des Sächsischen Staatstheater

Spernhaus
Donnerstag, den 24. Oktober, wird Otenbachs phantastische Oper „Hoffmanns Erzählungen“ wieder in den Spielplan aufgenommen. Hoffmann: Kremer, Vindler; Sara, Andreas; Tessmer, Olympia; Erna Berger, Günster; Ella Bieber, Antonia; Maria Gebhart, Viktoria; Camilla Rallab, Musikalische Leitung: Ruppelbach, Anzenberger; Tagesmann, Anfang 8 Uhr. — Anrecht B.

Schauspielhaus
Zur Uraufführung des Schauspiel „Lind in Wien“ von Friedrich Schreppel, die am Freitag, dem 27. Oktober, unter Schröders Spielleitung stattfindet, bringt das Programmbuch Beiträge des Dichters und Wilhelm Winkels.

Anrechtstücken für beide Staatstheater.
Die Ausgabe der Karten für den zweiten Teil des Schauspiel-Anrechts 1933/34 erfolgt von Montag, den 8. November, bis zum Freitag, den 10. November, an der Anrechtstafel des Schauspielhauses von vormittags 10 bis nachmittags 2 Uhr. Die Ausgabe der Karten für den zweiten Teil des Opern-Anrechts erfolgt von Montag, den 12., bis zum Freitag, den 17. November, an der Anrechtstafel des Opernhauses von vormittags 10 bis nachmittags 2 Uhr.

1. **Reichstheater.** Die erste große Operette „Mit dir allein auf einer einsamen Insel“ kann nur noch wenige Tage auf dem Spielplan bleiben. Die nächsten nachkommend, legen wir ab Sonntag, den 28. Oktober, noch einmal die große Ausstattungsoperette „Gallandweiden“ auf den Spielplan. In den Hauptrollen die Damen: Schuber, Grotz, Rattner und die Herren: Marie, Hartmann, Zuffus, Pauer, Wilderlinn, Richter. Der Vorverkauf hat begonnen.

2. **Abendmusik in der Vorkastelle.** Donnerstag den 26. Oktober, abends 8 Uhr, in der Vorkastelle Reformationstheater, Uraufführung mit Solf, Chor, Orchester und Orzel bei freiem Eintritt, Vortragsordnung 30 St. Werke von Beethoven, Brahms und J. Seb. Bach. Mitwirkende: Zulma Hoffe, Sopran, Kurt Hugo Winger, Bariton, Rudolf Große, Orgelbegleitung, der feinstimmige St. Lukas und die ehemaligen Solftruppmitglieder, Orgel und Violine: Rauter und Organist Paul Köpfer. Ansprache: Walter Schulz.

3. **Deutscher Gewerkschaftsverein (Vergesellschaftung Dresden) und Reichstheater für Arbeiterkassen.** Freitag abends 8 Uhr in der Aula der Kreuzschule: 1. großer Vortragabend, Prof. Dr. Werner Jäger von der Universität Berlin spricht über: „Die Aufgaben des Politikers in der Gegenwart.“ Mitglieder frei. Gäste 10 Pf.

4. **Pläne des Dresdner Kreuzbühnen.** Im Rahmen der Kreuzbühnen 1933/34 werden neben allen Meistern eine Anzahl neuer Werke ihre Uraufführung erleben.

Die Saarfrage ist für das deutsche Volk eine Ehrefrage.

aus deren Lösung sich allerdings wirtschaftliche Folgen ergeben, die gelöst werden müssen. Es muß das Saarvolk in seinem nationalen Ehrgefühl fortgesetzt beibehalten, daß trotz seiner bisherigen treubeherrschenden Haltung vierzehn Jahre nach dem Inkrafttreten des Versailler Vertrags die Regierungskommission des Saargebietes ebenso wie Weltkrieger den Wert der Saarfrage höherstellen als die Ehre des Saarvolkes.

Nach der Behörde eines Kommunisten der verächtliche Sozialdemokrat Max Braun das Wort ergriff, verließ die Deutsche Front geschlossen den Saal. Danach wurde die Sitzung geschlossen, ohne den Wünschen der Marxisten stattzugeben.

Die Windthorstbünde des Saargebietes aufgelöst

Saarbrücken, 24. Okt. Der Landesführer der Windthorstbünde des Saargebietes, Dr. Franz Singer, Saarbrücken, hat die Windthorstbünde des Saargebietes für aufgelöst erklärt und alle Freunde aufgefordert, im Rahmen der Deutschen Front für die Rückkehr unserer Heimat zum deutschen Vaterlande sich einzusetzen, so wie es in unser Streben und Wirken in den Windthorstbünden gewesen ist.

Niemals wäre es im parlamentarischen System möglich gewesen, diese Maßnahmen zu treffen, die wir getroffen haben. Es blieb nichts weiter übrig, als einer kleinen Gruppe die Macht zu geben mit dem Auftrag, diese Macht auch zu gebrauchen. Wir haben niemals einen Zweifel daran gelassen, daß wir die ganze Macht wollten, weil wir von der Überzeugung erfüllt waren, daß wir nur durch einen uneingeschränkten Machgebrauch Erfolg haben konnten.

Dr. Goebbels ging dann ausführlich auf die außenpolitische Lage ein, die sich nach unserem Auscheiden aus der Genfer Abrüstungskonferenz und aus dem internationalen Arbeitsamt ergeben hat. Im Schlußteil seiner Rede betonte er die unauf löbliche Verbundenheit von Volk, Partei und Staat:

Wenn wir dem Volke treu bleiben, dann wird das Volk auch uns und unserer Sache treu bleiben.

Nicht endenwollender Jubel dankte dem Minister für seine Ausführungen.

Lutherfest wegen der Wahlen verschoben

Berlin, 24. Oktober. Die zuständigen Stellen haben sich entschlossen, den Deutschen Lutherfest 1933, den ersten großen Protestantentag Deutschlands, der anlässlich des 450. Geburtstages des Reformators am 10. November begangen werden sollte, im Hinblick auf die Wahlen und die Volksabstimmung zu verschieben. Die Hauptveranstaltungen im Rahmen des Deutschen Lutherfestes sollen nunmehr am 19. November erfolgen. Eine kirchenamtliche Mitteilung hierüber ist in Kürze zu erwarten.

Der Austritt aus dem Genfer Arbeitsamt

Berlin, 24. Oktober. Wie wir erfahren, ist die Austrittsklärung Deutschlands an den Präsidenten des Internationalen Arbeitsamtes nach Genf unterwegs. Der deutsche Konsul in Genf hat dies dem Präsidenten bereits angekündigt. Schon anlässlich der deutsch-englischen Haltung auf der Tagung des Verwaltungsrates des Arbeitsamtes habe die deutsche Regierung angekündigt, daß sie sich an der Vertretung nicht beteiligen wird, falls Deutschland keine Genehmigung gegeben werde. Durch den inzwischen erfolgten Austritt Deutschlands aus dem Völkerbund erobert sich nun aber naturgemäß auch sein Austritt aus dem Internationalen Arbeitsamt.

„Graf Zeppelin“ nach Afrika aufgefliegen

Miami (Florida), 24. Okt. Das Luftschiff „Graf Zeppelin“ ist in Miami, wo es eine Aufschonlandung vorgenommen hatte, zum Weiterflug nach Afrika gestartet.

Deutsches und Sächsisches

Zuchthaus für Verheimlichung von Auslandswerten

Der Präsident des Landesfinanzamts Dresden weiß nachmals davon, daß die Richterberatung der im Volksversteckung vorgeschriebenen Ausweise über Auslandswerte und Devisen im Zuchthaus bedroht ist. Die Frist für die Erstattung der Ausweise läuft am 31. Oktober 1933 ab. Das sächsische Finanzamt erteilt nähere Auskünfte.

Starke Rückgang der Wohlfahrtsverbände in Sachsen

Der Rückgang der Wohlfahrtsverbände hat sich nach den Meldungen der sächsischen Bezirksfürsorgeverbände an das Statistische Landesamt im Monat September gegen den Vormonat fast verdoppelt. Er betrug 2000 oder 11,0 v. H. des Standes am Ende des Vormonats. Der Bestand an Wohlfahrtsverbänden belief sich Ende September auf 214 188 oder 42,88 auf 1000 Einwohner gegenüber 240 028 oder 48,16 auf 1000 Einwohner Ende August. Gegenüber dem Bestände an Wohlfahrtsverbänden Ende Februar d. J. ist die Zahl um rund 105 000 zurückgegangen, was einem Drittel des damaligen Bestandes entspricht. Über die Hälfte des Standes vom Februar d. J. haben abgemeldet die Bezirksfürsorgeverbände der Stadt Glauchau sowie der Bezirksverbände Rauen, Ramenz, Grimma, Döbeln und Plauen, von denen besonders der Bezirksverband Döbeln hervorgehoben ist, der Ende September nur noch 849 Wohlfahrtsverbände einschließlich der schwedischen Halle hatte gegen 2012 Ende Februar.

SS-Sperre vorübergehend aufgehoben

Die Sperre für die SS wird, wie schon kurz mitgeteilt, für die Zeit vom 1. bis 3. November aufgehoben, so daß neue Bewerbungen angenommen werden können. Es kommen für die Einstellung jedoch nur gesundheitsmäßig und rassistisch vollkommen einwandfreie Bewerber im Alter von 18 bis 28 Jahren und von mindestens 1,75 Meter Größe in Frage.

Ausdrücklich sei darauf hingewiesen, daß kein Bewerber das Recht hat, SS-Uniform anzulegen, bevor der Entschluß zur Einstellung erteilt worden ist.

Die Bewerbungen sind schriftlich mit Lebenslauf an den zuständigen Sturmbann einzureichen. Anschrift: Sturmbann I der 46. SS-Standarte; Rauen, Dr. Mohr-Str. 9; Sturmbann II der 46. SS-Standarte; Meißen, Meißner 11; Sturmbann III und Sturmbann IV der 46. SS-Standarte; Dresden, Parkstraße 6.

Wahlhelfer spenden Kartoffeln und Brotgetreide

für das Winterhilfswerk. Nachdem sich die staatlichen Anhalten bereits durch Veranlassung der Mittagsmahlzeiten an den ersten Sonntagen jedes Monats und Ableistung der hierfür ersparten Beiträge in den Dienst des Winterhilfswerkes des deutschen Volkes gestellt haben, werden nun auch die Wahlhelfer größere Mengen ihrer Erzeugnisse an das Winterhilfswerk abliefern. Inogelant werden von den Wahlhelfern über 800 Zentner Kartoffeln und gegen 40 Zentner Brotgetreide dem Winterhilfswerk unentgeltlich zur Verfügung gestellt werden.

Freie Fahrt für künftige Begleiter von Schwerekriegsbeschädigten auf Kraftposten und Landposten der Deutschen Reichspost. Die Deutsche Reichspost gewährt den Begleitern von Schwerekriegsbeschädigten bei Benutzung der Kraftposten und soweit möglich auch der Landposten mit im Eisenbahnverkehr freie Fahrt. Diese Befreiung erstreckt sich auch auf die Befreiung des Begleiters nach der Unterbringung des Schwerekriegsbeschädigten und auf die Fahrt zum Unterbringungsamt, um ihn wieder abzuholen. Als Ausweis dient bis auf weiteres die von der Eisenbahnverwaltung ausgeteilte Befreiungsbilligung. Sie ist mit einem Lichtbild des Schwerekriegsbeschädigten versehen und enthält die Angabe, daß der Inhaber Schwerekriegsbeschädigt ist und ständig befreit werden muß. Bei den Kleinfahrten des Begleiters ist außer dieser Befreiungsbilligung noch der im Bahnverkehr vorgeschriebene Nachweis der Gemeinde-(Ortsvorsteher-)behörde erforderlich, der den Namen des Begleiters sowie den Namen und den Wohnort des Schwerekriegsbeschädigten und eine Befreiungsbilligung darüber enthält, daß der Inhaber den Schwerekriegsbeschädigten untergebracht hat oder abholt.

fallende große Bild Paul Hermanns „Wienartaal des Reichstages nach der Brandstiftung“ bleibt in der realistischen Schilderung verbogener Gesichte und verbrannter Möbel stecken, erhebt sich aber nicht zum großen Erlebnis einer ungebeurteilten Tat. Vom Reizgeheimen lüftet man überhaupt wenig; einen männlich gefühlten Bildnistyp Adolf Hitlers von F. Vogel und Erinnerung an den Weltkrieg — Ludvig Wittmann „Gandgranate“ und Georg Vebrecht „Kameraden“.

Unter den Bildnissen erheben sich, sei es im handwerklichen, sei es im Ausdruck, über den „alten Durchblick“: Gora Gornigs realistische „Alte Frau“, ein talentvolles Aquarellbildnis von Hubert Götli, ein herber Arbeiterkopf von Müller-Müller, Fritz Rhein im hübschen, geistreichen Porträt des Kollegen Fritz Kilmich, Georg Walter im Aquarell seines feinen, feinen „Sünnane“, Paul Schrotter „Frauenbildnis“ und vor allem das raffige „Damenbildnis“ von Carl Storch. Im übrigen sehr viele Landschaften, die nicht warm werden. Hier zeigen das beste: Erik Fackel mit genialsten Berliner Ausstellungen (an der Parochialkirche) Gora Gornig „Wienische“, Hans Gortig „Abend über dem Danneke“, der temperamentvolle, farbige Ludvig Kalm „Eternelleine“ und Karl Hennemann mit einem feinsten gezeichneten „Abend im Vorhänge“. Meine Freude hat man an Eide-Walters humorvoll beobachteten „Raumgänger“ und an Kadavig-Radawitz lustig hingepflichter „Götter“, Preisgekrönt wurden, neben anderen, ein gediegenes ständliches „Materialien“ von R. Dameweter. Unter der Plastik gefiel mir besonders ein rührend hübsches junges „Mädchen“ von Ernst Worsmann und der entzückend rein geformte Körper einer kindlichen „Nidchenpfeiferin“ von Wunnu Hilde.

1. **Kunstpädagogisches Jubiläum.** Clara Schallhoff, die Gründerin und Leiterin der „Schule Schallhoff“ in Anderten für Klein-, Sprech- und Gesangsunterricht (seit 1904) wurde bei Geleite ihres 70. Geburtstags. Aus dem Kreis der Anderten hatten sich Lehrer, Schüler und Freunde der Schule darunter namhafte Vertreter von Kunst und Wissenschaft, eingeladen. Klavierstück, rühmliche Beweismittel, ständliche Sprech- und Gesangsporträte von unmittelbarer Ausdruckskraft erwießen, daß die neuen Wege, die Clara Schallhoff und Gebwin Anderten in 40jähriger hülser Arbeit in ihrer Lehrmethode erproben, erfolgreich waren. Deshalb ist es zu begrüßen, daß der Chor der Schule Hellen unternimmt, um weiteren Kreisen Einblick in das Schaffen von Clara Schallhoff zu geben.

2. **Verlängerung des Dresdner-Kreuzbühnen-Spielplans.** In Dresden. Das Dresdner Schauspiel von Werner Krauß wird bis Ende November verlängert werden. Nach Ablauf seines Dresdner Verpflichtungen — die vielfach gerade durch die elende Gegenpropaganda von selten drucklosindischer Kreise) zu einem übertragenden Erfolge des großen deutschen Künstlers geworden ist — wird Krauß in Berlin für

Schäffchen, Sterne, Weihnachtstribben

Eröffnung der Wandler-Ausstellung „Erzgebirgische Volkskunst“

Ein Stillein leuchtet durch den Oktobertag. Immer wenn sich die Tür zur Ausstellungshalle ein wenig öffnet, sieht man es aufglitzern aus Tannengrün und buntem Holz — ein richtiges, helles Weihnachtsfest, wie man es zur Weihnachtszeit an den Christbaum sieht. Dieses Licht, das aufstrahlt und wieder verschwindet, ist wie ein Symbol der ganzen wundervollen Kindermärchenzauberwelt, die sich unter dem Namen „Wandlerausstellung Erzgebirgische Volkskunst“ für wenige Wochen im Ausstellungspalast aufgetan hat. Ein Kerzlein, das lange, lange nicht mehr leuchten durfte, ist in unserm Volk, unserer Jugend wieder aufgesteckt worden: das Kerzlein Volkskunst, Deimat, Kinderzauber.

Aus dem tiefen Frageberge ist zu uns herabgestiegen ein Welt, der lange schweigen mußte, der aber in aller Stille und Verborgenheit

die tiefsten Versandwerte unseres schaffenden Volkes gebietet hat bis in unsere Tage.

Er hat sie hineingelegt in tausend hölzerne Engelslein, in klammernde Weihnachtsspielböden mit dem Christkind oben darauf, in Schäffchen und Leuchter und Sterne im Tannengrün, hat sie festgehalten mit Schirmmessen und Winkel und buntem Lack, und endlich, endlich ist die Zeit herbeigekommen, da er sie hinausenden darf in eine Welt, die sich wieder darüber freuen, wieder darüber Kind werden kann.

Unter bunten Adventskalendern, Weihnachtstribben und Tannenzweigen hat sich eine feierliche Versammlung eingefunden, um der Ausstellung das Geleit zu geben zu ihrem Siegeszug durch die deutschen Lande. Ga. Saloman, Landespropagandaleiter, begrüßte die Ehrengäste, unter ihnen Oberregierungsrat Gräfe als Vertreter der sächsischen Staatsregierung, Holzt Prof. Dr. Senffert als Vorkämpfer der sächsischen Volkskunst, und überbrachte die Grüße des Direktors, Reichsstatthalter Nutschmann, der leider an der Teilnahme verhindert war. Er sprach davon, wie in den letzten Jahren die Verbindung mit Volk und Volkskunst immer mehr verlorengegangen war, wie man schematisch alles ausgetrotzt verjagte, was an Deimat und Vaterland er-

innerte. Die Bundesstelle für Volksauffklärung, der die besondere Pflege der wiedergewonnenen alten Kulturgüter obliegt,

werde es sich zur Aufgabe machen, auch für die erzgebirgische Volkskunst alle Kräfte einzusetzen.

Von tiefer Liebe zum erzgebirgischen Volksstum sprachen die Worte von Holzt Professor Dr. Senffert, die von Holzwirbel und Weihnachtswald, von traulichen Dörfern im Schnee erzählten. Bürgermeister Dr. Ruzs (Schneeberg) berichtete von der alten Bergmannstadt, aus der die wunderbare, viele Meier lange Weihnachtstribben

der Ausstellung stammt. Man erfährt, wie die bergmännische Vergangenheit zusammen mit einer tiefen echten Weltgläubigkeit eine Volkskunst geschaffen habe, die inniger und schöner nicht gedacht werden kann. Die Stadt hoffe, daß dank der Tatkraft der sächsischen Regierung aus der bergmännischen Tradition wieder lebendiges Leben und tatkräftige Zukunft erwache, eine ebenbürtige Zukunft, wie man sie für die Schneeberger Klöppelkunst erwarte. Dienst an Volk und Jugend, das sei der Sinn der Ausstellung. Ein Sieg teil auf den Führer und das Deutschland- und Gott-Wesellied folgten. Für die Kirchengemeinden im Erzgebirge sprach Superintendent Simon.

Nach musikalischen Darbietungen der Kapelle Bell wanderte man verlonnen und beglückt durch die Ausstellung mit ihrem Weihnachtsgauber, ihrer Weihnachtstribbe, die die Lebensgeschichte unseres Herrn Jesu Christi mit so tiefer, kindlicher Frömmigkeit darzustellen weiß, ihren Klöppelböden und Klöppelstippen und all ihren Pferchen, Häuschen und Puppenstuden, wie sie sich alle eifrig deutschen Kinder wünschen und träumen. Und, um das Interesse vollends nachzurufen, führt obendrein der Film „Häuschen fährt ins Spielzeugland“ in die Werkstatt der Spielwarenschneider und zeigt, wie aus Holz und Leim all die wunderlichen Dinge entstehen, die wir unsern Kindern und Freunden auf den Weihnachtstisch legen können.

Der Rentner im ständischen Aufbau

Die Ortsgruppe Dresden des Deutschen Rentnerbundes hielt im Weichenschlößchen eine sehr feierliche Versammlung ab. Im Verlaufe des von der Ortsgruppe gebotenen Konzerts erstattete die Vorsitzende, Frau P. Braun, einen umfassenden Bericht über die Umstellung der Rentnerbewegung. Rechtsanwält Dr. Erich Dieck behandelte die Lösung der Rentnerfrage. Es handelte sich vor allem darum, daß in Zukunft der Rentner nicht mehr auf Fürsorgeunterstützung angewiesen sei, sondern daß er einen wirklichen Anspruch an den Staat auf Gewährung einer bestimmten gesetzlich festgelegten Rente haben soll. Leider sei gerade von der mangelhaften sozialen Gesetzgebung aus ein Hauptanstoß für die Störung des Marxismus gekommen. Unter der jetzigen Regierung seien die Rentner endlich in die lebendige Gemeinschaft des deutschen Volkes zurückgeführt. Die dem Rentner zukommenden Rechte werde man nunmehr gesetzlich verankern. Allerdings seien noch viele Schwierigkeiten formalrechtlicher und finanztechnischer Art zu überwinden. Aber die innerliche Umstellung des deutschen Volkes sei bereits dahin erfolgt, daß der Kapitalrentner nicht mehr als ein unheimlicher und überflüssiger Kostengänger betrachtet wird. Diese Auffassung sei mit dem Marxismus hinweggefegt. Es entspreche nicht dem Sinne des Führers, wenn einzelne Gruppen des Volkes seine entsprechenden Interessenvertretung erhalten würden. Wenn aber die Unterhaltungsempfänger in der R.-S.-W. obfahrig zusammenhängen, so müsse man doch die Rentner ausdrücklich insofern unterschiedlich behandeln, daß diese ein Vermögen besitzen, dieses dem Staat geopfert haben und dafür einen moralischen Anspruch, wenn nicht auf Rückgewährung, so doch auf eine fest bestimmte Unterhaltungsrente besitzen. Dieser Rente antwortet die Rente des Volkes, er werde auch dem deutschen Kapitalrentner zu seinem Rechte verhelfen. Die Rede schloß mit einem Appell an die Rentner, am großen Reichtumsverte des Kanzlers mitzumachen und dies am 12. November durch die Tat zum Ausdruck zu bringen. Der 70jährige Landesführer des Bezirks Sachsen, Sydneumann, überbrachte die Grüße des Landesverbandes.

des. Er legte das Geleit ab, daß er alles tun werde, um im Sinne Adolf Hitlers die Rentner Dresdens zu einer durchschlagsträchtigen Organisation zusammenzuführen. Das sei schon deshalb nötig, weil die Reichsregierung wissen müsse, wieviele Rentner der Landesverband Sachsen umfasse. Eine Organisation sei das Rentnerrecht nicht möglich. Mit einem Sieg teil auf den Reichspräsidenten und den obersten Führer schloß der Landesführer.

Aus dem Reiche der Reklame

Vortragabend im Gewerbeverein

Oberbaurat C. Richenfelder-Braunschweig führte im Gewerbeverein seine vielköpfige Zuhörerschaft durch das Reich der Reklame. Der Begriff Reklame sei so alt wie die Menschheit. Schon auf Hauswänden, die in Pompeji ausgegraben wurden, habe man — Parallele zur jüngsten Zeit — die Namen der Kandidaten zu einer Wahl verzeichnet gefunden. Neuen Auftrieb habe die Reklame allerdings im heutigen Sinne erst durch die Erfindung Gutenberg erhalten. Heute habe sie sich alle Entdeckungen des menschlichen Geistes zunutze gemacht und verkörpere ungeheure volkswirtschaftliche Werte. In den Vereinigten Staaten von Nordamerika werde im Jahre für fünf Milliarden, in Deutschland jährlich für eine Milliarde Reklame gemacht. Als sich erste Reklame habe sich schon immer die Zeitungen angeeignet. Die Reklame der Amerikaner besonders über ihren Erfolg denke, beweihe der dort übliche Spruch: „Inferiere immer zu. Und wenn dein Geschäft das Inferieren nicht mehr verdrägt, inferiere, um es zu verkaufen.“ Auch in Deutschland habe die Reklame, die mit einer Milliarde zwei Prozent des gesamten Volkseinkommens ausmache, sich in erster Linie auf das Interat geehrt. In Deutschland betrage der Anteil der Reklame am Gesamtumsatz im Durchschnitt 1 1/2 Proz., in USA 2 1/2 Proz. Ganz ausgezeichnet wählte der Redner den Wert der Reklame und besonders des Reklameinterats noch durch die Ergebnisse des Instituts für Konjunkturforschung zu be-

leuchten. So habe eine Verdreifung des Reklameinterats in einem großen Wert eine Verdreifung des Umsatzes ergeben. Größere Reklame verteuere also nicht den Artikel, sondern werde bei Erhöhung des Umsatzes annähernd immer geringer. Die sehr der Amerikaner beispielsweise den Wert der Reklame einsehne, beweihe der Preis von 45000 Mark, den eine weltverbreitete Zeitschrift, die „Saturday Evening Post“, für ein ganzseitiges Interat verlange und der dort willig ausgegeben werde. Voraussetzung für gute Reklame sei natürlich gute Ware. Nach der wissenschaftlichen Feststellung, daß wiederholte Inferieren den Wert der Reklame erhöhe, sprach der Redner von den übrigen Gebieten der Werbung, so dem Plakat, der Schallplattenwerbung, dem Dimmelschreiber, dem Reklameflugzeug, der Wolkenprojektion und nicht zuletzt dem Reklamefilm und der Deklamationsreklame. Selbst bei der Namensbildung der Firma und des Erzeugnisses lege die Reklame schon ein, für die die grundlegenden Vorbereitungen Einfachheit, Deutlichkeit und Kürze hießen.

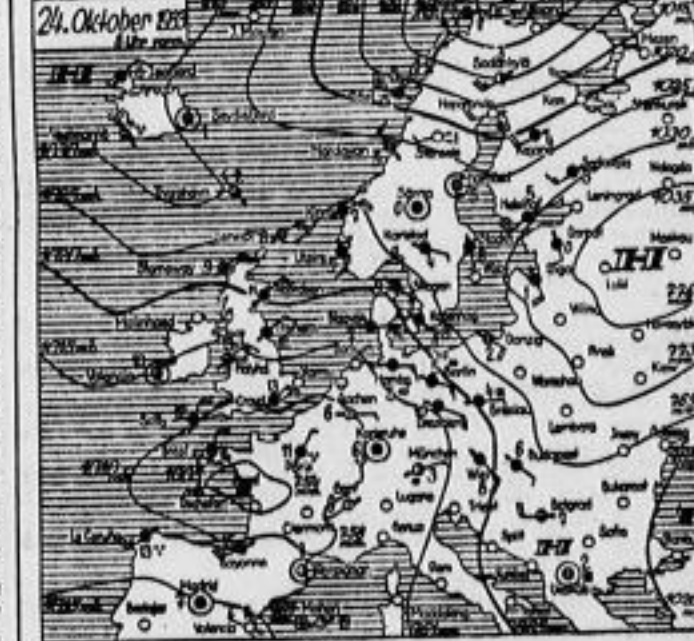
Mit der Hoffnung, daß die Reklame mittellose, wirtschaftlich immer bessere Zeiten herbeiführen, schloß der Redner und erntete reichen Beifall.

Vor seinen Ausführungen ehrte der 1. Vorsitzende des Gewerbevereins, Prof. Dr. Heuchten, zehn Mitglieder für 25jährige Vereinszugehörigkeit in der herkömmlichen Weise.

Der Gustav-Adolf-Franenverein hielt, als Auflast seiner Winterarbeit, im Gemeindefaule der Kreuzkirche seine Hauptversammlung ab. Die Vorsitzende, Frau Dr. R. R. R., wies darauf hin, daß überall, wo Not und Elend herrschen, die christliche Frau helfend zur Stelle sei, und daß besonders der Frau im Gustav-Adolf-Verein mit der Betreuung der Krankenhäuser, Kinderheime, Kirchen und Waisenhäuser in der Diaspora eine gewaltige Aufgabe erwachse. Parrer Krömer legte die Notwendigkeit der Gustav-Adolf-Arbeit gerade in heutiger Zeit dar, da alle Auslandsdeutschen mit großem Aufsehen nach dem neuen evangelischen Deutschland hinschauen. Der Redner erstattete sodann den Jahresbericht: Es wurden 16 Gemeinden, 84 Anstalten und 11 Einzelpersonen unterstützt. Die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen. Mit der Hoffnung, daß gerade durch die Erschütterungen unserer Zeit die Gustav-Adolf-Arbeit neue Bedeutung und neue Aufgaben erhalte und mit Dankesworten an die Vorsitzende und an Parrer Krömer, der nach langjähriger treuer Arbeit aus dem Kuratorium des Vereins ausscheidet, um seine ganze Arbeitskraft seiner Gemeinde widmen zu können, schloß der Redner, Frau Schellbach-Faunnschick, begleitet von Kirchenmusikdirektor F. F. F., sang wieder von Johann Sebastian Bach und schließlich hörte man einen aufschlußreichen Lichtbildvortrag über die Kämpfe und Räte der evangelischen Gemeinden in der Diaspora. In einer kurzen Ansprache sang der Abend aus.

Sorge für den Schutz des Alters und der Kinder! Triff ein in den Reichsleistungsbund, Ortsgruppe Dresden, Theaterstraße 15, 3. (Zimmer 388/335).

Wetternachrichten vom 24. Oktober



Zeichenerklärung: ☉ Still ☁ N1 ☁ N02 ☁ N03 ☁ N04 ☁ N05 ☁ N06 ☁ N07 ☁ N08 ☁ N09 ☁ N10 ☁ N11 ☁ N12 ☁ N13 ☁ N14 ☁ N15 ☁ N16 ☁ N17 ☁ N18 ☁ N19 ☁ N20 ☁ N21 ☁ N22 ☁ N23 ☁ N24 ☁ N25 ☁ N26 ☁ N27 ☁ N28 ☁ N29 ☁ N30 ☁ N31 ☁ N32 ☁ N33 ☁ N34 ☁ N35 ☁ N36 ☁ N37 ☁ N38 ☁ N39 ☁ N40 ☁ N41 ☁ N42 ☁ N43 ☁ N44 ☁ N45 ☁ N46 ☁ N47 ☁ N48 ☁ N49 ☁ N50 ☁ N51 ☁ N52 ☁ N53 ☁ N54 ☁ N55 ☁ N56 ☁ N57 ☁ N58 ☁ N59 ☁ N60 ☁ N61 ☁ N62 ☁ N63 ☁ N64 ☁ N65 ☁ N66 ☁ N67 ☁ N68 ☁ N69 ☁ N70 ☁ N71 ☁ N72 ☁ N73 ☁ N74 ☁ N75 ☁ N76 ☁ N77 ☁ N78 ☁ N79 ☁ N80 ☁ N81 ☁ N82 ☁ N83 ☁ N84 ☁ N85 ☁ N86 ☁ N87 ☁ N88 ☁ N89 ☁ N90 ☁ N91 ☁ N92 ☁ N93 ☁ N94 ☁ N95 ☁ N96 ☁ N97 ☁ N98 ☁ N99 ☁ N100 ☁ N101 ☁ N102 ☁ N103 ☁ N104 ☁ N105 ☁ N106 ☁ N107 ☁ N108 ☁ N109 ☁ N110 ☁ N111 ☁ N112 ☁ N113 ☁ N114 ☁ N115 ☁ N116 ☁ N117 ☁ N118 ☁ N119 ☁ N120 ☁ N121 ☁ N122 ☁ N123 ☁ N124 ☁ N125 ☁ N126 ☁ N127 ☁ N128 ☁ N129 ☁ N130 ☁ N131 ☁ N132 ☁ N133 ☁ N134 ☁ N135 ☁ N136 ☁ N137 ☁ N138 ☁ N139 ☁ N140 ☁ N141 ☁ N142 ☁ N143 ☁ N144 ☁ N145 ☁ N146 ☁ N147 ☁ N148 ☁ N149 ☁ N150 ☁ N151 ☁ N152 ☁ N153 ☁ N154 ☁ N155 ☁ N156 ☁ N157 ☁ N158 ☁ N159 ☁ N160 ☁ N161 ☁ N162 ☁ N163 ☁ N164 ☁ N165 ☁ N166 ☁ N167 ☁ N168 ☁ N169 ☁ N170 ☁ N171 ☁ N172 ☁ N173 ☁ N174 ☁ N175 ☁ N176 ☁ N177 ☁ N178 ☁ N179 ☁ N180 ☁ N181 ☁ N182 ☁ N183 ☁ N184 ☁ N185 ☁ N186 ☁ N187 ☁ N188 ☁ N189 ☁ N190 ☁ N191 ☁ N192 ☁ N193 ☁ N194 ☁ N195 ☁ N196 ☁ N197 ☁ N198 ☁ N199 ☁ N200 ☁ N201 ☁ N202 ☁ N203 ☁ N204 ☁ N205 ☁ N206 ☁ N207 ☁ N208 ☁ N209 ☁ N210 ☁ N211 ☁ N212 ☁ N213 ☁ N214 ☁ N215 ☁ N216 ☁ N217 ☁ N218 ☁ N219 ☁ N220 ☁ N221 ☁ N222 ☁ N223 ☁ N224 ☁ N225 ☁ N226 ☁ N227 ☁ N228 ☁ N229 ☁ N230 ☁ N231 ☁ N232 ☁ N233 ☁ N234 ☁ N235 ☁ N236 ☁ N237 ☁ N238 ☁ N239 ☁ N240 ☁ N241 ☁ N242 ☁ N243 ☁ N244 ☁ N245 ☁ N246 ☁ N247 ☁ N248 ☁ N249 ☁ N250 ☁ N251 ☁ N252 ☁ N253 ☁ N254 ☁ N255 ☁ N256 ☁ N257 ☁ N258 ☁ N259 ☁ N260 ☁ N261 ☁ N262 ☁ N263 ☁ N264 ☁ N265 ☁ N266 ☁ N267 ☁ N268 ☁ N269 ☁ N270 ☁ N271 ☁ N272 ☁ N273 ☁ N274 ☁ N275 ☁ N276 ☁ N277 ☁ N278 ☁ N279 ☁ N280 ☁ N281 ☁ N282 ☁ N283 ☁ N284 ☁ N285 ☁ N286 ☁ N287 ☁ N288 ☁ N289 ☁ N290 ☁ N291 ☁ N292 ☁ N293 ☁ N294 ☁ N295 ☁ N296 ☁ N297 ☁ N298 ☁ N299 ☁ N300 ☁ N301 ☁ N302 ☁ N303 ☁ N304 ☁ N305 ☁ N306 ☁ N307 ☁ N308 ☁ N309 ☁ N310 ☁ N311 ☁ N312 ☁ N313 ☁ N314 ☁ N315 ☁ N316 ☁ N317 ☁ N318 ☁ N319 ☁ N320 ☁ N321 ☁ N322 ☁ N323 ☁ N324 ☁ N325 ☁ N326 ☁ N327 ☁ N328 ☁ N329 ☁ N330 ☁ N331 ☁ N332 ☁ N333 ☁ N334 ☁ N335 ☁ N336 ☁ N337 ☁ N338 ☁ N339 ☁ N340 ☁ N341 ☁ N342 ☁ N343 ☁ N344 ☁ N345 ☁ N346 ☁ N347 ☁ N348 ☁ N349 ☁ N350 ☁ N351 ☁ N352 ☁ N353 ☁ N354 ☁ N355 ☁ N356 ☁ N357 ☁ N358 ☁ N359 ☁ N360 ☁ N361 ☁ N362 ☁ N363 ☁ N364 ☁ N365 ☁ N366 ☁ N367 ☁ N368 ☁ N369 ☁ N370 ☁ N371 ☁ N372 ☁ N373 ☁ N374 ☁ N375 ☁ N376 ☁ N377 ☁ N378 ☁ N379 ☁ N380 ☁ N381 ☁ N382 ☁ N383 ☁ N384 ☁ N385 ☁ N386 ☁ N387 ☁ N388 ☁ N389 ☁ N390 ☁ N391 ☁ N392 ☁ N393 ☁ N394 ☁ N395 ☁ N396 ☁ N397 ☁ N398 ☁ N399 ☁ N400 ☁ N401 ☁ N402 ☁ N403 ☁ N404 ☁ N405 ☁ N406 ☁ N407 ☁ N408 ☁ N409 ☁ N410 ☁ N411 ☁ N412 ☁ N413 ☁ N414 ☁ N415 ☁ N416 ☁ N417 ☁ N418 ☁ N419 ☁ N420 ☁ N421 ☁ N422 ☁ N423 ☁ N424 ☁ N425 ☁ N426 ☁ N427 ☁ N428 ☁ N429 ☁ N430 ☁ N431 ☁ N432 ☁ N433 ☁ N434 ☁ N435 ☁ N436 ☁ N437 ☁ N438 ☁ N439 ☁ N440 ☁ N441 ☁ N442 ☁ N443 ☁ N444 ☁ N445 ☁ N446 ☁ N447 ☁ N448 ☁ N449 ☁ N450 ☁ N451 ☁ N452 ☁ N453 ☁ N454 ☁ N455 ☁ N456 ☁ N457 ☁ N458 ☁ N459 ☁ N460 ☁ N461 ☁ N462 ☁ N463 ☁ N464 ☁ N465 ☁ N466 ☁ N467 ☁ N468 ☁ N469 ☁ N470 ☁ N471 ☁ N472 ☁ N473 ☁ N474 ☁ N475 ☁ N476 ☁ N477 ☁ N478 ☁ N479 ☁ N480 ☁ N481 ☁ N482 ☁ N483 ☁ N484 ☁ N485 ☁ N486 ☁ N487 ☁ N488 ☁ N489 ☁ N490 ☁ N491 ☁ N492 ☁ N493 ☁ N494 ☁ N495 ☁ N496 ☁ N497 ☁ N498 ☁ N499 ☁ N500 ☁ N501 ☁ N502 ☁ N503 ☁ N504 ☁ N505 ☁ N506 ☁ N507 ☁ N508 ☁ N509 ☁ N510 ☁ N511 ☁ N512 ☁ N513 ☁ N514 ☁ N515 ☁ N516 ☁ N517 ☁ N518 ☁ N519 ☁ N520 ☁ N521 ☁ N522 ☁ N523 ☁ N524 ☁ N525 ☁ N526 ☁ N527 ☁ N528 ☁ N529 ☁ N530 ☁ N531 ☁ N532 ☁ N533 ☁ N534 ☁ N535 ☁ N536 ☁ N537 ☁ N538 ☁ N539 ☁ N540 ☁ N541 ☁ N542 ☁ N543 ☁ N544 ☁ N545 ☁ N546 ☁ N547 ☁ N548 ☁ N549 ☁ N550 ☁ N551 ☁ N552 ☁ N553 ☁ N554 ☁ N555 ☁ N556 ☁ N557 ☁ N558 ☁ N559 ☁ N560 ☁ N561 ☁ N562 ☁ N563 ☁ N564 ☁ N565 ☁ N566 ☁ N567 ☁ N568 ☁ N569 ☁ N570 ☁ N571 ☁ N572 ☁ N573 ☁ N574 ☁ N575 ☁ N576 ☁ N577 ☁ N578 ☁ N579 ☁ N580 ☁ N581 ☁ N582 ☁ N583 ☁ N584 ☁ N585 ☁ N586 ☁ N587 ☁ N588 ☁ N589 ☁ N590 ☁ N591 ☁ N592 ☁ N593 ☁ N594 ☁ N595 ☁ N596 ☁ N597 ☁ N598 ☁ N599 ☁ N600 ☁ N601 ☁ N602 ☁ N603 ☁ N604 ☁ N605 ☁ N606 ☁ N607 ☁ N608 ☁ N609 ☁ N610 ☁ N611 ☁ N612 ☁ N613 ☁ N614 ☁ N615 ☁ N616 ☁ N617 ☁ N618 ☁ N619 ☁ N620 ☁ N621 ☁ N622 ☁ N623 ☁ N624 ☁ N625 ☁ N626 ☁ N627 ☁ N628 ☁ N629 ☁ N630 ☁ N631 ☁ N632 ☁ N633 ☁ N634 ☁ N635 ☁ N636 ☁ N637 ☁ N638 ☁ N639 ☁ N640 ☁ N641 ☁ N642 ☁ N643 ☁ N644 ☁ N645 ☁ N646 ☁ N647 ☁ N648 ☁ N649 ☁ N650 ☁ N651 ☁ N652 ☁ N653 ☁ N654 ☁ N655 ☁ N656 ☁ N657 ☁ N658 ☁ N659 ☁ N660 ☁ N661 ☁ N662 ☁ N663 ☁ N664 ☁ N665 ☁ N666 ☁ N667 ☁ N668 ☁ N669 ☁ N670 ☁ N671 ☁ N672 ☁ N673 ☁ N674 ☁ N675 ☁ N676 ☁ N677 ☁ N678 ☁ N679 ☁ N680 ☁ N681 ☁ N682 ☁ N683 ☁ N684 ☁ N685 ☁ N686 ☁ N687 ☁ N688 ☁ N689 ☁ N690 ☁ N691 ☁ N692 ☁ N693 ☁ N694 ☁ N695 ☁ N696 ☁ N697 ☁ N698 ☁ N699 ☁ N700 ☁ N701 ☁ N702 ☁ N703 ☁ N704 ☁ N705 ☁ N706 ☁ N707 ☁ N708 ☁ N709 ☁ N710 ☁ N711 ☁ N712 ☁ N713 ☁ N714 ☁ N715 ☁ N716 ☁ N717 ☁ N718 ☁ N719 ☁ N720 ☁ N721 ☁ N722 ☁ N723 ☁ N724 ☁ N725 ☁ N726 ☁ N727 ☁ N728 ☁ N729 ☁ N730 ☁ N731 ☁ N732 ☁ N733 ☁ N734 ☁ N735 ☁ N736 ☁ N737 ☁ N738 ☁ N739 ☁ N740 ☁ N741 ☁ N742 ☁ N743 ☁ N744 ☁ N745 ☁ N746 ☁ N747 ☁ N748 ☁ N749 ☁ N750 ☁ N751 ☁ N752 ☁ N753 ☁ N754 ☁ N755 ☁ N756 ☁ N757 ☁ N758 ☁ N759 ☁ N760 ☁ N761 ☁ N762 ☁ N763 ☁ N764 ☁ N765 ☁ N766 ☁ N767 ☁ N768 ☁ N769 ☁ N770 ☁ N771 ☁ N772 ☁ N773 ☁ N774 ☁ N775 ☁ N776 ☁ N777 ☁ N778 ☁ N779 ☁ N780 ☁ N781 ☁ N782 ☁ N783 ☁ N784 ☁ N785 ☁ N786 ☁ N787 ☁ N788 ☁ N789 ☁ N790 ☁ N791 ☁ N792 ☁ N793 ☁ N794 ☁ N795 ☁ N796 ☁ N797 ☁ N798 ☁ N799 ☁ N800 ☁ N801 ☁ N802 ☁ N803 ☁ N804 ☁ N805 ☁ N806 ☁ N807 ☁ N808 ☁ N809 ☁ N810 ☁ N811 ☁ N812 ☁ N813 ☁ N814 ☁ N815 ☁ N816 ☁ N817 ☁ N818 ☁ N819 ☁ N820 ☁ N821 ☁ N822 ☁ N823 ☁ N824 ☁ N825 ☁ N826 ☁ N827 ☁ N828 ☁ N829 ☁ N830 ☁ N831 ☁ N832 ☁ N833 ☁ N834 ☁ N835 ☁ N836 ☁ N837 ☁ N838 ☁ N839 ☁ N840 ☁ N841 ☁ N842 ☁ N843 ☁ N844 ☁ N845 ☁ N846 ☁ N847 ☁ N848 ☁ N849 ☁ N850 ☁ N851 ☁ N852 ☁ N853 ☁ N854 ☁ N855 ☁ N856 ☁ N857 ☁ N858 ☁ N859 ☁ N860 ☁ N861 ☁ N862 ☁ N863 ☁ N864 ☁ N865 ☁ N866 ☁ N867 ☁ N868 ☁ N869 ☁ N870 ☁ N871 ☁ N872 ☁ N873 ☁ N874 ☁ N875 ☁ N876 ☁ N877 ☁ N878 ☁ N879 ☁ N880 ☁ N881 ☁ N882 ☁ N883 ☁ N884 ☁ N885 ☁ N886 ☁ N887 ☁ N888 ☁ N889 ☁ N890 ☁ N891 ☁ N892 ☁ N893 ☁ N894 ☁ N895 ☁ N896 ☁ N897 ☁ N898 ☁ N899 ☁ N900 ☁ N901 ☁ N902 ☁ N903 ☁ N904 ☁ N905 ☁ N906 ☁ N907 ☁ N908 ☁ N909 ☁ N910 ☁ N911 ☁ N912 ☁ N913 ☁ N914 ☁ N915 ☁ N916 ☁ N917 ☁ N918 ☁ N919 ☁ N920 ☁ N921 ☁ N922 ☁ N923 ☁ N924 ☁ N925 ☁ N926 ☁ N927 ☁ N928 ☁ N929 ☁ N930 ☁ N931 ☁ N932 ☁ N933 ☁ N934 ☁ N935 ☁ N936 ☁ N937 ☁ N938 ☁ N939 ☁ N940 ☁ N941 ☁ N942 ☁ N943 ☁ N944 ☁ N945 ☁ N946 ☁ N947 ☁ N948 ☁ N949 ☁ N950 ☁ N951 ☁ N952 ☁ N953 ☁ N954 ☁ N955 ☁ N956 ☁ N957 ☁ N958 ☁ N959 ☁ N960 ☁ N961 ☁ N962 ☁ N963 ☁ N964 ☁ N965 ☁ N966 ☁ N967 ☁ N968 ☁ N969 ☁ N970 ☁ N971 ☁ N972 ☁ N973 ☁ N974 ☁ N975 ☁ N976 ☁ N977 ☁ N978 ☁ N979 ☁ N980 ☁ N981 ☁ N982 ☁ N983 ☁ N984 ☁ N985 ☁ N986 ☁ N987 ☁ N988 ☁ N989 ☁ N990 ☁ N991 ☁ N992 ☁ N993 ☁ N994 ☁ N995 ☁ N996 ☁ N997 ☁ N998 ☁ N999 ☁ N1000 ☁ N1001 ☁ N1002 ☁ N1003 ☁ N1004 ☁ N1005 ☁ N1006 ☁ N1007 ☁ N1008 ☁ N1009 ☁ N1010 ☁ N1011 ☁ N1012 ☁ N1013 ☁ N1014 ☁ N1015 ☁ N1016 ☁ N1017 ☁ N1018 ☁ N1019 ☁ N1020 ☁ N1021 ☁ N1022 ☁ N1023 ☁ N1024 ☁ N1025 ☁ N1026 ☁ N1027 ☁ N1028 ☁ N1029 ☁ N1030 ☁ N1031 ☁ N1032 ☁ N1033 ☁ N1034 ☁ N1035 ☁ N1036 ☁ N1037 ☁ N1038 ☁ N1039 ☁ N1040 ☁ N1041 ☁ N1042 ☁ N1043 ☁ N1044 ☁ N1045 ☁ N1046 ☁ N1047 ☁ N1048 ☁ N1049 ☁ N1050 ☁ N1051 ☁ N1052 ☁ N1053 ☁ N1054 ☁ N1055 ☁ N1056 ☁ N1057 ☁ N1058 ☁ N1059 ☁ N1060 ☁ N1061 ☁ N1062 ☁ N1063 ☁ N1064 ☁ N1065 ☁ N1066 ☁ N1067 ☁ N1068 ☁ N1069 ☁ N1070 ☁ N1071 ☁ N1072 ☁ N1073 ☁ N1074 ☁ N1075 ☁ N1076 ☁ N1077 ☁ N1078 ☁ N1079 ☁ N1080 ☁ N1081 ☁ N1082 ☁ N1083 ☁ N1084 ☁ N1085 ☁ N1086 ☁ N1087 ☁ N1088 ☁ N1089 ☁ N1090 ☁ N1091 ☁ N1092 ☁ N1093 ☁ N1094 ☁ N1095 ☁ N1096 ☁ N1097 ☁ N1098 ☁ N1099 ☁ N1100 ☁ N1101 ☁ N1102 ☁ N1103 ☁ N1104 ☁ N1105 ☁ N1106 ☁ N1107 ☁ N1108 ☁ N1109 ☁ N1110 ☁ N1111 ☁ N1112 ☁ N1113 ☁ N1114 ☁ N1115 ☁ N1116 ☁ N1117 ☁ N1118 ☁ N1119 ☁ N1120 ☁ N1121 ☁ N1122 ☁ N1123 ☁ N1124 ☁ N1125 ☁ N1126 ☁ N1127 ☁ N1128 ☁ N1129 ☁ N1130 ☁ N1131 ☁ N1132 ☁ N1133 ☁ N1134 ☁ N1135 ☁ N1136 ☁ N1137 ☁ N1138 ☁ N1139 ☁ N1140 ☁ N1141 ☁ N1142 ☁ N1143 ☁ N1144 ☁ N1145 ☁ N1146 ☁ N1147 ☁ N1148 ☁ N1149 ☁ N1150 ☁ N1151 ☁ N1152 ☁ N1153 ☁ N1154 ☁ N1155 ☁ N1156 ☁ N1157 ☁ N1158 ☁ N1159 ☁ N1160 ☁ N1161 ☁ N1162 ☁ N1163 ☁ N1164 ☁ N1165 ☁ N1166 ☁ N1167 ☁ N1168 ☁ N1169 ☁ N1170 ☁ N1171 ☁ N1172 ☁ N1173 ☁ N1174 ☁ N1175 ☁ N1176 ☁ N1177 ☁ N1178 ☁ N1179 ☁ N1180 ☁ N1181 ☁ N1182 ☁ N1183 ☁ N1184 ☁ N1185 ☁ N1186 ☁ N1187 ☁ N1188 ☁ N1189 ☁ N1190 ☁ N1191 ☁ N1192 ☁ N1193 ☁ N1194 ☁ N1195 ☁ N1196 ☁ N1197 ☁ N1198 ☁ N1199 ☁ N1200 ☁ N1201 ☁ N1202 ☁ N1203 ☁ N1204 ☁ N1205 ☁ N1206 ☁ N1207 ☁ N1208 ☁ N1209 ☁ N1210 ☁ N1211 ☁ N1212 ☁ N1213 ☁ N1214 ☁ N1215 ☁ N1216 ☁ N1217 ☁ N1218 ☁ N1219 ☁ N1220 ☁ N1221 ☁ N1222 ☁ N1223 ☁ N1224 ☁ N1225 ☁ N1226 ☁ N1227 ☁ N1228 ☁ N1229 ☁ N1230 ☁ N1231 ☁ N1232 ☁ N1233 ☁ N1234 ☁ N1235 ☁ N1236 ☁ N1237 ☁ N1238 ☁ N1239 ☁ N1240 ☁ N1241 ☁ N1242 ☁ N1243 ☁ N1244 ☁ N1245 ☁ N1246 ☁ N1247 ☁ N1248 ☁ N1249 ☁ N1250 ☁ N1251 ☁ N1252 ☁ N1253 ☁ N1254 ☁ N1255 ☁ N1256 ☁ N1257 ☁ N1258 ☁ N1259 ☁ N1260 ☁ N1261 ☁ N1262 ☁ N1263 ☁ N1264 ☁ N1265 ☁ N1266 ☁ N1267 ☁ N1268 ☁ N1269 ☁ N1270 ☁ N1271 ☁ N1272 ☁ N1273 ☁ N1274 ☁ N1275 ☁ N1276 ☁ N1277 ☁ N1278 ☁ N1279 ☁ N1280 ☁ N1281 ☁ N1282 ☁ N1283 ☁ N1284 ☁ N1285 ☁ N1286 ☁ N1287 ☁ N1288 ☁ N1289 ☁ N1290 ☁ N1291 ☁ N1292 ☁ N1293 ☁ N1294 ☁ N1295 ☁ N1296 ☁ N1297 ☁ N1298 ☁ N1299 ☁ N1300 ☁ N1301 ☁ N1302 ☁ N1303 ☁ N1304 ☁ N1305 ☁ N1306 ☁ N1307 ☁ N1308 ☁ N1309 ☁ N1310 ☁ N1311 ☁ N1312 ☁ N1313 ☁ N1314 ☁ N1315 ☁ N1316 ☁ N1317 ☁ N1318 ☁ N1319 ☁ N1320 ☁ N1321 ☁ N1322 ☁ N1323 ☁ N1324 ☁ N1325 ☁ N1326 ☁ N1327 ☁ N1328 ☁ N1329 ☁ N1330 ☁ N1331 ☁ N1332 ☁ N1333 ☁ N1334 ☁ N1335 ☁ N1336 ☁ N1337 ☁ N1338 ☁ N1339 ☁ N1340 ☁ N1341 ☁ N1342 ☁ N1343 ☁ N1344 ☁ N1345 ☁ N1346 ☁ N1347 ☁ N1348 ☁ N1349 ☁ N1350 ☁ N1351 ☁ N1352 ☁ N1353 ☁ N1354 ☁ N1355 ☁ N1356 ☁ N1357 ☁ N1358 ☁ N1359 ☁ N1360 ☁ N1361 ☁ N1362 ☁ N1363 ☁ N1364 ☁ N1365 ☁ N1366 ☁ N1367 ☁ N1368 ☁ N1369 ☁ N1370 ☁ N1371 ☁ N1372 ☁ N1373 ☁ N1374 ☁ N1375 ☁ N1376 ☁ N1377 ☁ N1378 ☁ N1379 ☁ N1380 ☁ N1381 ☁ N1382 ☁ N1383 ☁ N1384 ☁ N1385 ☁ N1386 ☁ N1387 ☁ N1388 ☁ N1389 ☁ N1390 ☁ N1391 ☁ N1392 ☁ N1393 ☁ N1394

„Glückliche Reise here Korff!“

ROMAN von HARALD BAUMGARTEN

(10. Fortsetzung)

„Aber wenn Herr Korff es erfährt —?“
 „Der hat in Berlin genügend zu tun. Darum brauchen Sie sich nicht zu kümmern. Ich verlange schnelle Abwicklung der Angelegenheit.“
 „Ich werde morgen bereits nach Königsberg fahren und die nötigen Schritte einleiten. Ich bin überzeugt, daß auf diese Weise uns die Dazienda am billigsten zufallen wird. Wann darf ich Ihnen einen Bericht —?“
 „Sie überlegte. „Denn Sie im Hotel anrufen, so verlangen Sie meine Note Florence Burton!“
 „Nichts von dem antworteten Vamen, das ihn sigelte, war in seinem ernsten Gesicht zu lesen. „Wie Sie beschließen?“
 „Es wird richtig sein, daß Herr Korff Sie nicht mehr sieht. Bleiben Sie in Königsberg! Und kommen Sie nur hierher, wenn ich es ausdrücklich verlange!“ Mit ihren wiederholenden Bewegungen füllte sie den Schemel aus, reichte ihm das Blatt.
 Seine sinken Augen huschten befreit über die Zahl. Das Souper im Grand-Hotel hatte sich also doch gelohnt... Als Gloria fortgegangen war, rief er das Hotel-Gastwirtin an. „Ich bin hier mit Frau Gloria Willis in einer Konditorei. Ja, wir haben wichtige geschäftliche Sachen besprochen.“
 „Mithrasch hörte Juanita. Es kam ihr vor, als habe Alicia gelacht — sein zynisches Lachen, das sie kannte und haßte. „Wie ist es mit der Note? Reubert war schon wieder — und was soll ich meinem Bruder schreiben?“
 „Ich überweise dir in den nächsten Stunden eine Summe durch meine Bank. An Jolo schreibe ich persönlich!“ Er hängte ab. „Pfliff vor sich hin.“
 Als er auf die Straße trat, winkte er großmütig eine Taxe herbei.

Alicia Bizaro ging durch die Straßen Königsbergs. Er war heiter und unbeschwert. Die Nacht, die ihm das Geld verlieh, das ihm zur Verfügung stand, machte ihn betrieblang trunken.
 Er warf einen raschen Blick auf den Anzeigenteil der Zeitung, die er in der Hand hielt. Hier mußte es sein: Rat Nummer 16.
 Im Oafen lagen wenige Schiffe. Die Straße war holperig und rauh. Aber Bizaro ging mit elastischen Schritten, von einem inneren Hochgefühl durchpulst, voran. Alles vor einem grauen Dämmerlicht. Gab auf ein vieredriges abgeprungenes Emailtblid, auf dem „Danz Erdemann — Makler“ zu lesen war, und öffnete die Haustür.
 Eine enge, abgetretene Treppe wand sich aufwärts. Bizaro stellte sich, daß dieser Eingang seinen Wünschen durchaus entsprach. Im zweiten Stock kündete ein Schild, daß Hans Erdemann vormittags zwischen zwölf und eins zu sprechen sei.
 Die Klingel schrillte hell. Ein junges Mädchen öffnete. Unzuverlässige dunkle Augen musterten ihn.
 „Ich möchte Herrn Erdemann sprechen.“
 Sie ließ ihn in ein Zimmer eintreten, in dem Erdemann scheinbar ähert beschäftigt, hinter einem Schreibtisch saß. Auf dem Tisch lagen einige Aktenstücke künstlich ausbreitet.
 Innerlich lächelte Bizaro über solche kleinen Tricks, die ihm durchaus kleinmütig und übertrieben vorkamen. Er sah sich den Mann an. Unter einer breiten, von tiefen Querfalten gehaltenen Stirn warteten zwei schlaue, vielartige Augen. Die weichen, gewöhnlichen Hände hatte Erdemann vor sich auf den Tisch gelegt.
 „Bitte, mein Herr!“ Er deutete auf einen Stuhl.
 „Sie befallen sich mit der Vermittlung von Grundstücksverkäufen aller Art, wie?“
 „Natürlich. Ist bloß schwer, in der heutigen Zeit was loszuwerden.“
 „Ich komme nicht, um zu verkaufen, sondern um zu kaufen, Herr Erdemann!“
 „Sie ein elektrischer Gummiball schmeißte Erdemann auf. „Kaufen? Aber bitte sehr! Oh, da habe ich —“ Er streckte schon die Hand nach einer Akte aus.
 „Veile und bestimmt sagte Bizaro: „Es handelt sich hier nicht um ein alltägliches Geschäft. Ich muß erst wissen, ob Sie die richtigen Beziehungen haben.“
 „Herr Erdemann: „Ach, Beziehungen — noch und noch!“
 „Sie sind bekannt an der Börse?“
 „Selbstverständlich! Obwohl ich in letzter Zeit nicht mehr so oft hingeh.“
 „Sie kennen sich aus auf dem Grundstücks- und Hypothekensmarkt?“
 „Aber, mein Herr, ich bin doch seit der Inflation hier Makler!“
 „Und während der Inflation?“
 „Eine wegwerfende Handbewegung. „Aber ich bitte Sie: Damals brauchte man solchen Krampf nicht. In der Inflation, da konnte man doch verdienen — noch und noch!“

Diese Bemerkung erfüllte Bizaro mit Befriedigung. „Ich wünsche ein Gut in Ostpreußen zu erwerben.“
 „Warum nicht? Mehr Angebot als Nachfrage.“
 „Ich wünsche ein bestimmtes Gut zu kaufen: Gut Treßin bei Wismar.“
 Der gierige Glanz in den Augen des Maklers erlosch. „Gang ausgeschlossen! Der alte Herr von Treßin verkauft nicht. Das sind doch Leute, die —“
 „Die man dazu bringen muß — wollen Sie sagen?“
 Der Makler sah in ein lächelndes Gesicht, in dem eine Reihe prächtiger, ebenmäßiger Zähne schimmerte. Sekundenlang stand Erdemann davor da. Dann ließ er an die Tür, rief sie auf und rief mit einer heiseren Stimme: „Vina — du kannst gehen! Auf meine Frau an; Ich hätte zu tun, käme nicht zum Mittagessen! Nach das Schild „Nicht zu sprechen!“ an!“ In einer verborgenen Kammer unter und ging in eine Konditorei. Sollte der Edel sie suchen, wenn er sie braucht!

Radige weiße Blüten an den Fenstern, die sich auflösten und ein schmales Rinnsal zogen. Der Fußboden des Schalterraumes der Königsberger Kreditbank war nah von den vielen Tritten, die den aufgeweichten Schnee der Straße mit hereinbrachten.
 „Früher Winter — was, Baronesse?“ sagte ein Mann. Er trug eine hohe Pelzmütze, als käme er aus Sibirien.
 Die Hände in den Taschen ihres kurzen Pelzjackets, sah Alexandra von Treßin auf der schmalen Bank an der Wand. Freundlich nickte sie dem benachbarten Gutsbesitzer zu. „Schadet ja nichts mehr! Haben Sie die Ernte schon verkauft?“
 „Nein doch, Baronesse!“ Er grüßte tief, indem er sich die Mütze mit einem Schwung vom Kopfe rief, und schloß die Tür hinter sich. Draußen blieb er stehen. Was für ein frohes Gesicht die Baronesse gemacht hatte! Schien doch alles Hoffnungsreich zu sein, was man munkelte: Daß es mit dem Gut Treßin so schlecht stede...
 „Herr Direktor Verlig läßt bitten!“ sagte in diesem Augenblick der Kassierer und sah zu Alexandra hinüber. „Wenn Baronesse sich ins Konferenzzimmer bemühen wollen —?“ Er hob ein Brett aus der Vartiere und wies Alexandra hindurchgehen.
 „Guten Morgen, lieber Herr Verlig!“ Sie streckte ihm ihre schmale, behandschuhete Hand hin. „Ich komme wegen des Wechsels, der morgen fällig ist.“
 Der Bankier, klein und schüchtern, immer wie verloren in seiner eigenen Bank, antwortete mit einer einladenden Handbewegung, die wie eine Ritterlichkeit aus der alten Zeit wirkte. Dann ließ er sich ihr gegenüber am Tische nieder — in diesem winzigen Zimmerchen, das ein Architekt aus irgendeinem Winkel bei dem Umbau herausgeholt hatte. „Sehr liebenswürdig, Baronesse, daß Sie mal vorbeikommen! Wie geht's Ihrem Herrn Vater?“
 Ein schmerzlicher Schatten trübte die hellere Sicherheit, die ihr Gesicht erfüllte. „Nicht so, wie man wünschen möchte, lieber Direktor. Der Arzt sagt, daß ihm jede Aufregung erspart bleiben müsse.“ Plötzlich hand dieses freudige Pochen wieder in ihrem Gesicht, das der Bankier schon mit einem stillen Verwundern aufgenommen hatte. „Für den morgigen Wechsel ist doch Bedienung vorhanden, Herr Direktor?“
 „Wenn der Wechsel morgen präsentiert wird, Baronesse, kann er bezahlt werden. Aber Sie wissen doch: Es kommen bald die Hypothekenzinsen...“ Er verknüpfte und sah sie mit seinen klugen Augen an, die die tiefen von den Gesichtsgröbheiten. Was wußte die Baronesse von den Geschäften ihres Vaters? Wußte sie, wie tief der alte Baron sich verschuldet hatte? Wußte sie, wie viele Wechsel liefen, die seine Querschiff trugen? Als er den harten, strahlenden Blick ihrer Augen auf sich gerichtet sah, senkte er die Lider, als könne sie die dunklen Befürchtungen lesen, die er begte. Es war vielleicht auch nur eine Vermutung von ihm, daß unerschütterliche Hände nach dem Gut Treßin griffen... Was hatte dieser Erdemann gewollt, als er neulich kam und fragte, ob er nicht eine Hypothek auf Gut Treßin kaufen könne? Erdemann, der zweifelhafte Häulermakler, der plötzlich an der

Börse eine so rege Tätigkeit entfaltet, Geld ausließ und es darauf abgesehen hatte, Wechsel des alten Treßin in die Hand zu bekommen... Sollte er der Baronesse etwas davon sagen? Es hätte keinen Sinn. Man würde ja noch nicht schlan aus dieser unterirdischen Wälderet.
 Ihre junge Stimme drang auf ihn ein: „Ich muß Ihnen etwas erzählen, Herr Verlig! Man interessiert sich für meine Dazienda in Argentinien. Ich habe schon ein Kaufangebot darauf bekommen. Noch mehr: Ein Herr vom Willsongern war bei mir. Man vermutet, daß auf der Dazienda Petroleum ist.“
 „Petroleum?“ Verlig beugte sich weit über den Tisch. „Das wäre ja wunderbar für Sie, Baronesse!“
 Alexandra lachte kurz auf. Sie schüttelte, wie alle ihre Nerven in wacher Bereitschaft bebten. „Ich erwarte jeden Tag Nachricht, ob der Konzern die Dazienda kauft. Wäre es nicht möglich, lieber Direktor, meine Dazienda noch zu belasten, damit wir über die nächsten Wochen hinwegkommen?“
 Verlig schüttelte die Schultern auf sein kleines, weiches Kinn hoch in den leinen, blau geäderten Ärmeln. „Wir haben Ihnen bereits ein Darlehen auf die Dazienda gegeben, Baronesse. Sie wissen selbst, wie schwierig der Geldmarkt ist.“
 „Ersthalt sah er sie an. „Petroleum — ein gefährliches Wort!“ Er sann vor sich hin. Sollte deshalb dieser Erdemann die Wechsel von Treßin aufkaufen? Wenn Sie Beweise brächten, daß auf Ihrer Dazienda tatsächlich Petroleum ist — ich glaube, dann könnte ich jemand interessieren.“
 „Beweise —? So weit ist es noch nicht, Herr Verlig. Ich habe sofort an meinen Verwalter Witze geschrieben...“
 „Erst stand sie auf. „Es muß doch etwas an der Sache sein, wenn der Vertreter des Willsongerns sich persönlich zu mir bemüht!“
 „Angeregt von ihrer Erregung, erhob er sich. „Del in Argentinien, Baronesse? Möglich! Aber es gibt so viele plötzlich auftauchende Behauptungen von Oelquellen... Willsongern, sagen Sie? Ich weiß: Ein wider Spekulant... Man hört so manches... Jedenfalls: Bringen Sie mir Beweise! Ich will dann gern alles versuchen.“
 Ihr harter Optimismus ließ sich durch seine Zweifel nicht dämpfen. Vielleicht waren es auch die Worte, die manchmal beinahe wie greifbar vor ihr standen: „Wenn Sie einen Menschen brauchen, rechnen Sie auf mich!“ Einen Atemzug lang schloß sie die Augen. Irigend etwas war an jenem Abend mit Michael Korff in ihr Leben getreten, das einen heimlichen Glanz über sonst trübe Wege breitete. Wieder sah sie die hohe, beinahe hagere Gestalt vor sich, seine Augen, die in der Dämmerung von einem inneren Licht durchglüht waren... Abschließend gab sie Verlig die Hand. „Ich komme wieder, Herr Direktor, sowie ich genauere Nachrichten habe!“

(Fortsetzung folgt)

Unsere Zuschneider sagen:



Ist das nicht **wundervoll!**

Bettfedern Inletta, Matratzen, Steppdecken, Kissenschlüssen.
 Bettfedern **Reinigung**
Marshall Schandauer Straße 57
 Ehedarlehnscheine werden angenommen

Weinhandlung
Tiedemann & Grahl
 Seestraße 9 / Ruf 20207
 empfiehlt gute preiswerte Weine, die fl. v. RM. 1.- an
 Weinstuben im Erdgeschoß und 1. Stock

Pelz-Umarbeitungen
Pelz-Reparaturen
 jetzt sehr vorteilhafte Preise
Huhn & Sohn, Amalienstraße 7

Welcher Glanz in unserer HÜte!
 seit wir die Fenster, Glasböcher, das Lineolum, das Parkett reinigen und pflegen lassen von
SANDORA, Joh.-Georgen-Allee 10, Tel. 13267
 Elektr. Hobelmaschine „schrumm, schrumm“ hobelt ihr Parkett „wie neu“, schnell und billig

Jedem ein Radio!
 3. R. + Neb. Fernempfang mit 4 neuen Telefonkondensatoren, Stations-Verstärker, Speerkreis, Telefonkondensator, 65 Jnt.
 Preisliste, nur **48,-**
 Gagerstraße 40

Regina
 Polizeistunde
3 Uhr

Fesche Pelzjackchen
 in allen Fallarten
 von Mk. 40.- an
Pelzhaus Wünscher
 Frauenstr. 11

Herrliche Dauerwellen
 komplett, 1/2 Jahr Garantie, zu den billigsten Preisen
 Auskunft erteilt 29739
 Der weiteste Weg lohnt sich
 Wasserwellen mit Waschen und Schneiden billig
Dauerwell-Salon Spezial
 nur Prager Straße 16, 1. Etage

Dr. Naumann
 konserv. Gewürze u. Essenzen
 Industriegelände, Planitzstr. 26
 Dresden-N. 15

erprobt und bewährt seit 1872
 in Haushaltungen und Großküchen
 in Bäckereien und Fleischereien
 Zu haben in Drogerien (Herm. Roch)
 Feinkost- und Kolonialw.-Handlungen

Buchführung
 Einrichten, Ordnen u. Nachtragen billiger
 Kauf, Orosch. N. 1. Buch 371.
 KONTING. 1.3. reaktionslos.
 Tel. Dr. H. Zwitscher.
 Dresden, I. B. Kneipen:
 Hans Weisbach, Dresden
 Das heutige Ebenbild
 „nicht 6. Seiten.“

Wenn keiner mehr? Oswald Madis
1 Eisenbahnzug
 mit 1800
25 Baggend Möbel
 enthält mein ar. Voger
 Geger, Servant, Schließkammer, Rücken u. Einzelmöbel
 Bei jeder Kauf zur alle Beutiger
Hoher
 Kaffee-Rabatt
Oswald Madis
 Hauptlager
 Raulbachstr. 31
 Zur Wilsdter Straße

Bandagist Ackermann
 Grunauer Straße 16, 1.
 Der Fachmann für Plattfußleiden
 Leiden / Bruchbänder / Gummistrümpfe
 Lieferant der Krankenkassen und Fürsorgeämter

DN-Fahrplan
 Winter-Ausgabe
 Sämtliche Linien des Vorortverkehrs, Eisenbahnstrecken in Sachsen mit ihren Anschlüssen, die wichtigsten Kraftwagenlinien der Staatl. Kraftwagenverwaltung u. der Reichspost, Wintersport-Verbindungen, Sonntags-Rückfahrkarten, eine Eisenbahnübersichtskarte usw.
 Alles unübertroffen reichhaltig u. übersichtlich
Preis RM. —.60

Zu haben in der Hauptgeschäftsstelle der Dresdner Nachrichten, Dresden-A. 1, Marienstr. 38/42, in sämtl. Annahme- u. Verkaufsstellen, bei Zeitungshändlern und auf den Bahnhöfen. Bestellungen nehmen außerdem unsere Austräger entgegen. Versand nach ausw. gegen Voreinsendung v. RM. —.75 einschl. Porto u. Verpackung
 Seit 100 Jahren
gute Zigarren für wenig Geld
 Schramm u. Echtermeyer, Bränscher Platz

Börsen- und Handelsteil

Rententwerte weiter in Führung

Berliner Börse vom 24. Oktober

Unter Führung von Neu- und Altbesitzanteile lag der Rentenmarkt heute weiter fest. Man bemerkte neue Anlageläufe des Publikums sowie der Provinzialfonds. Neubestellungen konnten weiter auf 18,10 bis 18,20 (19,87) anziehen. Auch Altbesitz wurden 55 Pf. höher bezahlt. Bemerkenswert war, daß die Reichsbahnvorschlagsaktien (+ 0,25) heute den Parikurs überschritten. Auch für Reichsschuldbuchforderungen (+ 0,875) zeigte sich bei anziehenden Kursen lebhaftes Interesse. Die variablen Industrieobligationen festes fast durchweg 1% höher ein. Für Kassarenten lagen wieder größere Kaufaufträge vor. Der Aktienmarkt war ruhig, aber freundlich. Die weitere Besserung der Industriebeschäftigung wurde mit Befriedigung vermerkt. Es entwickelte sich eine Reihe von Spezialbewegungen. Siemens konnten ihre Erholung um 2,75 % fortsetzen. Auch Bahnmotoren lagen 2,5 % höher. Wernberg erholten sich um 2,25 %. Am Montanaktienmarkt vergrößerte sich die Spanne zwischen Wöhring und Vereinigte Stahl weiter ausgenommen der Vereinigte Stahlwerke auf 3%. Die in den letzten Tagen befristeten Elektr. Lieferungen (- 1,25) und Elektr. Schienen (- 1) litten unter Realisationen der Mittläufer.

Kurse von Reichsschuldbuchforderungen

Berlin, 24. Oktober. 1/2% Reichsschuldbuchforderungen mit Zinsüberschuss (alle). 1. Ausgabe: 1934 92,82 %; 1935 97 %; 1936 94,25 %; 1937 92,75 %; 1938 91,12 %; 1939 92,35 %; 1939 90,87 %; 1940 90,87 %; 1941 88,87 %; 1942 88 %; 1943 88,12 %; 1944 87,82 %; 1945 87 %; 1946 87 %; 2. Ausgabe: 1934 90,82 %; 1935 90,82 %; 1936 90,87 %; 1937 1938 1939 1940 1941 1942 1943 1944 1945 1946 1947 1948 1949 1950 1951 1952 1953 1954 1955 1956 1957 1958 1959 1960 1961 1962 1963 1964 1965 1966 1967 1968 1969 1970 1971 1972 1973 1974 1975 1976 1977 1978 1979 1980 1981 1982 1983 1984 1985 1986 1987 1988 1989 1990 1991 1992 1993 1994 1995 1996 1997 1998 1999 2000 2001 2002 2003 2004 2005 2006 2007 2008 2009 2010 2011 2012 2013 2014 2015 2016 2017 2018 2019 2020 2021 2022 2023 2024 2025 2026 2027 2028 2029 2030 2031 2032 2033 2034 2035 2036 2037 2038 2039 2040 2041 2042 2043 2044 2045 2046 2047 2048 2049 2050 2051 2052 2053 2054 2055 2056 2057 2058 2059 2060 2061 2062 2063 2064 2065 2066 2067 2068 2069 2070 2071 2072 2073 2074 2075 2076 2077 2078 2079 2080 2081 2082 2083 2084 2085 2086 2087 2088 2089 2090 2091 2092 2093 2094 2095 2096 2097 2098 2099 2100 2101 2102 2103 2104 2105 2106 2107 2108 2109 2110 2111 2112 2113 2114 2115 2116 2117 2118 2119 2120 2121 2122 2123 2124 2125 2126 2127 2128 2129 2130 2131 2132 2133 2134 2135 2136 2137 2138 2139 2140 2141 2142 2143 2144 2145 2146 2147 2148 2149 2150 2151 2152 2153 2154 2155 2156 2157 2158 2159 2160 2161 2162 2163 2164 2165 2166 2167 2168 2169 2170 2171 2172 2173 2174 2175 2176 2177 2178 2179 2180 2181 2182 2183 2184 2185 2186 2187 2188 2189 2190 2191 2192 2193 2194 2195 2196 2197 2198 2199 2200 2201 2202 2203 2204 2205 2206 2207 2208 2209 2210 2211 2212 2213 2214 2215 2216 2217 2218 2219 2220 2221 2222 2223 2224 2225 2226 2227 2228 2229 2230 2231 2232 2233 2234 2235 2236 2237 2238 2239 2240 2241 2242 2243 2244 2245 2246 2247 2248 2249 2250 2251 2252 2253 2254 2255 2256 2257 2258 2259 2260 2261 2262 2263 2264 2265 2266 2267 2268 2269 2270 2271 2272 2273 2274 2275 2276 2277 2278 2279 2280 2281 2282 2283 2284 2285 2286 2287 2288 2289 2290 2291 2292 2293 2294 2295 2296 2297 2298 2299 2300 2301 2302 2303 2304 2305 2306 2307 2308 2309 2310 2311 2312 2313 2314 2315 2316 2317 2318 2319 2320 2321 2322 2323 2324 2325 2326 2327 2328 2329 2330 2331 2332 2333 2334 2335 2336 2337 2338 2339 2340 2341 2342 2343 2344 2345 2346 2347 2348 2349 2350 2351 2352 2353 2354 2355 2356 2357 2358 2359 2360 2361 2362 2363 2364 2365 2366 2367 2368 2369 2370 2371 2372 2373 2374 2375 2376 2377 2378 2379 2380 2381 2382 2383 2384 2385 2386 2387 2388 2389 2390 2391 2392 2393 2394 2395 2396 2397 2398 2399 2400 2401 2402 2403 2404 2405 2406 2407 2408 2409 2410 2411 2412 2413 2414 2415 2416 2417 2418 2419 2420 2421 2422 2423 2424 2425 2426 2427 2428 2429 2430 2431 2432 2433 2434 2435 2436 2437 2438 2439 2440 2441 2442 2443 2444 2445 2446 2447 2448 2449 2450 2451 2452 2453 2454 2455 2456 2457 2458 2459 2460 2461 2462 2463 2464 2465 2466 2467 2468 2469 2470 2471 2472 2473 2474 2475 2476 2477 2478 2479 2480 2481 2482 2483 2484 2485 2486 2487 2488 2489 2490 2491 2492 2493 2494 2495 2496 2497 2498 2499 2500 2501 2502 2503 2504 2505 2506 2507 2508 2509 2510 2511 2512 2513 2514 2515 2516 2517 2518 2519 2520 2521 2522 2523 2524 2525 2526 2527 2528 2529 2530 2531 2532 2533 2534 2535 2536 2537 2538 2539 2540 2541 2542 2543 2544 2545 2546 2547 2548 2549 2550 2551 2552 2553 2554 2555 2556 2557 2558 2559 2560 2561 2562 2563 2564 2565 2566 2567 2568 2569 2570 2571 2572 2573 2574 2575 2576 2577 2578 2579 2580 2581 2582 2583 2584 2585 2586 2587 2588 2589 2590 2591 2592 2593 2594 2595 2596 2597 2598 2599 2600 2601 2602 2603 2604 2605 2606 2607 2608 2609 2610 2611 2612 2613 2614 2615 2616 2617 2618 2619 2620 2621 2622 2623 2624 2625 2626 2627 2628 2629 2630 2631 2632 2633 2634 2635 2636 2637 2638 2639 2640 2641 2642 2643 2644 2645 2646 2647 2648 2649 2650 2651 2652 2653 2654 2655 2656 2657 2658 2659 2660 2661 2662 2663 2664 2665 2666 2667 2668 2669 2670 2671 2672 2673 2674 2675 2676 2677 2678 2679 2680 2681 2682 2683 2684 2685 2686 2687 2688 2689 2690 2691 2692 2693 2694 2695 2696 2697 2698 2699 2700 2701 2702 2703 2704 2705 2706 2707 2708 2709 2710 2711 2712 2713 2714 2715 2716 2717 2718 2719 2720 2721 2722 2723 2724 2725 2726 2727 2728 2729 2730 2731 2732 2733 2734 2735 2736 2737 2738 2739 2740 2741 2742 2743 2744 2745 2746 2747 2748 2749 2750 2751 2752 2753 2754 2755 2756 2757 2758 2759 2760 2761 2762 2763 2764 2765 2766 2767 2768 2769 2770 2771 2772 2773 2774 2775 2776 2777 2778 2779 2780 2781 2782 2783 2784 2785 2786 2787 2788 2789 2790 2791 2792 2793 2794 2795 2796 2797 2798 2799 2800 2801 2802 2803 2804 2805 2806 2807 2808 2809 2810 2811 2812 2813 2814 2815 2816 2817 2818 2819 2820 2821 2822 2823 2824 2825 2826 2827 2828 2829 2830 2831 2832 2833 2834 2835 2836 2837 2838 2839 2840 2841 2842 2843 2844 2845 2846 2847 2848 2849 2850 2851 2852 2853 2854 2855 2856 2857 2858 2859 2860 2861 2862 2863 2864 2865 2866 2867 2868 2869 2870 2871 2872 2873 2874 2875 2876 2877 2878 2879 2880 2881 2882 2883 2884 2885 2886 2887 2888 2889 2890 2891 2892 2893 2894 2895 2896 2897 2898 2899 2900 2901 2902 2903 2904 2905 2906 2907 2908 2909 2910 2911 2912 2913 2914 2915 2916 2917 2918 2919 2920 2921 2922 2923 2924 2925 2926 2927 2928 2929 2930 2931 2932 2933 2934 2935 2936 2937 2938 2939 2940 2941 2942 2943 2944 2945 2946 2947 2948 2949 2950 2951 2952 2953 2954 2955 2956 2957 2958 2959 2960 2961 2962 2963 2964 2965 2966 2967 2968 2969 2970 2971 2972 2973 2974 2975 2976 2977 2978 2979 2980 2981 2982 2983 2984 2985 2986 2987 2988 2989 2990 2991 2992 2993 2994 2995 2996 2997 2998 2999 3000 3001 3002 3003 3004 3005 3006 3007 3008 3009 3010 3011 3012 3013 3014 3015 3016 3017 3018 3019 3020 3021 3022 3023 3024 3025 3026 3027 3028 3029 3030 3031 3032 3033 3034 3035 3036 3037 3038 3039 3040 3041 3042 3043 3044 3045 3046 3047 3048 3049 3050 3051 3052 3053 3054 3055 3056 3057 3058 3059 3060 3061 3062 3063 3064 3065 3066 3067 3068 3069 3070 3071 3072 3073 3074 3075 3076 3077 3078 3079 3080 3081 3082 3083 3084 3085 3086 3087 3088 3089 3090 3091 3092 3093 3094 3095 3096 3097 3098 3099 3100 3101 3102 3103 3104 3105 3106 3107 3108 3109 3110 3111 3112 3113 3114 3115 3116 3117 3118 3119 3120 3121 3122 3123 3124 3125 3126 3127 3128 3129 3130 3131 3132 3133 3134 3135 3136 3137 3138 3139 3140 3141 3142 3143 3144 3145 3146 3147 3148 3149 3150 3151 3152 3153 3154 3155 3156 3157 3158 3159 3160 3161 3162 3163 3164 3165 3166 3167 3168 3169 3170 3171 3172 3173 3174 3175 3176 3177 3178 3179 3180 3181 3182 3183 3184 3185 3186 3187 3188 3189 3190 3191 3192 3193 3194 3195 3196 3197 3198 3199 3200 3201 3202 3203 3204 3205 3206 3207 3208 3209 3210 3211 3212 3213 3214 3215 3216 3217 3218 3219 3220 3221 3222 3223 3224 3225 3226 3227 3228 3229 3230 3231 3232 3233 3234 3235 3236 3237 3238 3239 3240 3241 3242 3243 3244 3245 3246 3247 3248 3249 3250 3251 3252 3253 3254 3255 3256 3257 3258 3259 3260 3261 3262 3263 3264 3265 3266 3267 3268 3269 3270 3271 3272 3273 3274 3275 3276 3277 3278 3279 3280 3281 3282 3283 3284 3285 3286 3287 3288 3289 3290 3291 3292 3293 3294 3295 3296 3297 3298 3299 3300 3301 3302 3303 3304 3305 3306 3307 3308 3309 3310 3311 3312 3313 3314 3315 3316 3317 3318 3319 3320 3321 3322 3323 3324 3325 3326 3327 3328 3329 3330 3331 3332 3333 3334 3335 3336 3337 3338 3339 3340 3341 3342 3343 3344 3345 3346 3347 3348 3349 3350 3351 3352 3353 3354 3355 3356 3357 3358 3359 3360 3361 3362 3363 3364 3365 3366 3367 3368 3369 3370 3371 3372 3373 3374 3375 3376 3377 3378 3379 3380 3381 3382 3383 3384 3385 3386 3387 3388 3389 3390 3391 3392 3393 3394 3395 3396 3397 3398 3399 3400 3401 3402 3403 3404 3405 3406 3407 3408 3409 3410 3411 3412 3413 3414 3415 3416 3417 3418 3419 3420 3421 3422 3423 3424 3425 3426 3427 3428 3429 3430 3431 3432 3433 3434 3435 3436 3437 3438 3439 3440 3441 3442 3443 3444 3445 3446 3447 3448 3449 3450 3451 3452 3453 3454 3455 3456 3457 3458 3459 3460 3461 3462 3463 3464 3465 3466 3467 3468 3469 3470 3471 3472 3473 3474 3475 3476 3477 3478 3479 3480 3481 3482 3483 3484 3485 3486 3487 3488 3489 3490 3491 3492 3493 3494 3495 3496 3497 3498 3499 3500 3501 3502 3503 3504 3505 3506 3507 3508 3509 3510 3511 3512 3513 3514 3515 3516 3517 3518 3519 3520 3521 3522 3523 3524 3525 3526 3527 3528 3529 3530 3531 3532 3533 3534 3535 3536 3537 3538 3539 3540 3541 3542 3543 3544 3545 3546 3547 3548 3549 3550 3551 3552 3553 3554 3555 3556 3557 3558 3559 3560 3561 3562 3563 3564 3565 3566 3567 3568 3569 3570 3571 3572 3573 3574 3575 3576 3577 3578 3579 3580 3581 3582 3583 3584 3585 3586 3587 3588 3589 3590 3591 3592 3593 3594 3595 3596 3597 3598 3599 3600 3601 3602 3603 3604 3605 3606 3607 3608 3609 3610 3611 3612 3613 3614 3615 3616 3617 3618 3619 3620 3621 3622 3623 3624 3625 3626 3627 3628 3629 3630 3631 3632 3633 3634 3635 3636 3637 3638 3639 3640 3641 3642 3643 3644 3645 3646 3647 3648 3649 3650 3651 3652 3653 3654 3655 3656 3657 3658 3659 3660 3661 3662 3663 3664 3665 3666 3667 3668 3669 3670 3671 3672 3673 3674 3675 3676 3677 3678 3679 3680 3681 3682 3683 3684 3685 3686 3687 3688 3689 3690 3691 3692 3693 3694 3695 3696 3697 3698 3699 3700 3701 3702 3703 3704 3705 3706 3707 3708 3709 3710 3711 3712 3713 3714 3715 3716 3717 3718 3719 3720 3721 3722 3723 3724 3725 3726 3727 3728 3729 3730 3731 3732 3733 3734 3735 3736 3737 3738 3739 3740 3741 3742 3743 3744 3745 3746 3747 3748 3749 3750 3751 3752 3753 3754 3755 3756 3757 3758 3759 3760 3761 3762 3763 3764 3765 3766 3767 3768 3769 3770 3771 3772 3773 3774 3775 3776 3777 3778 3779 3780 3781 3782 3783 3784 3785 3786 3787 3788 3789 3790 3791 3792 3793 3794 3795 3796 3797 3798 3799 3800 3801 3802 3803 3804 3805 3806 3807 3808 3809 3810 3811 3812 3813 3814 3815 3816 3817 3818 3819 3820 3821 3822 3823 3824 3825 3826 3827 3828 3829 3830 3831 3832 3833 3834 3835 3836 3837 3838 3839 3840 3841 3842 3843 3844 3845 3846 3847 3848 3849 3850 3851 3852 3853 3854 3855 3856 3857 3858 3859 3860 3861 3862 3863 3864 3865 3866 3867 3868 3869 3870 3871 3872 3873 3874 3875 3876 3877 3878 3879 3880 3881 3882 3883 3884 3885 3886 3887 3888 3889 3890 3891 3892 3893 3894 3895 3896 3897 3898 3899 3900 3901 3902 3903 3904 3905 3906 3907 3908 3909 3910 3911 3912 3913 3914 3915 3916 3917 3918 3919 3920 3921 3922 3923 3924 3925 3926 3927 3928 3929 3930 3931 3932 3933 3934 3935 3936 3937 3938 3939 3940 3941 3942 3943 3944 3945 3946 3947 3948 3949 3950 3951 3952 3953 3954 3955 3956 3957 3958 3959 3960 3961 3962 3963 3964 3965 3966 3967 3968 3969 3970 3971 3972 3973 3974 3975 3976 3977 3978 3979 3980 3981 3982 3983 3984 3985 3986 3987 3988 3989 3990 3991 3992 3993 3994 3995 3996 3997 3998 3999 4000 4001 4002 4003 4004 4005 4006 4007 4008 4009 4010 4011 4012 4013 4014 4015 4016 4017 4018 4019 4020 4021 4022 4023 4024 4025 4026 4027 4028 4029 4030 4031 4032 4033 4034 4035 4036 4037 4038 4039 4040 4041 4042 4043 4044 4045 4046 4047 4048 4049 4050 4051 4052 4053 4054 4055 4056 4057 4058 4059 4060 4061 4062 4063 4064 4065 4066 4067 4068 4069 4070 4071 4072 4073 4074 4075 4076 4077 4078 4079 4080 4081 4082 4083 4084 4085 4086 4087 4088 4089 4090 4091 4092 4093 4094 4095 4096 4097 4098 4099 4100 4101 4102 4103 4104 4105 4106 4107 4108 4109 4110 4111 4112 4113 4114 4115 4116 4117 4118 4119 4120 4121 4122 4123 4124 4125 4126 4127 4128 4129 4130 4131 4132 4133 4134 4135 4136 4137 4138 4139 4140 4141 4142 4143 4144 4145 4146 4147 4148 4149 4150 4151 4152 4153 4154 4155 4156 4157 4158 4159 4160 4161 4162 4163 4164 4165 4166 4167 4168 4169 4170 4171 4172 4173 4174 4175 4176 4177 4178 4179 4180 4181 4182 4183 4184 4185 4186 4187 4188 4189 4190 4191 4192 4193 4194 4195 4196 4197 4198 4199 4200 4201 4202 4203 4204 4205 4206 4207 4208 4209 4210 4211 4212 4213 4214 4215 4216 4217 4218 4219 4220 4221 4222 4223 4224 4225 4226 4227 4228 4229 4230 4231 4232 4233 4234 4235 4236 423

Kursberichte der Dresdner Nachrichten

Dresdner Börse vom 24. Oktober 1933 (Ohne Gewähr)			Festverzinsliche Werte			Dividendenwerte			Leipziger Kurse			Berliner Kurse		
Dresdner Börse vom 24. Oktober 1933 (Ohne Gewähr) Zinsl. 24. 10. 23. 10. 24. 10. 23. 10. 24. 10. 23. 10. 24. 10. 23. 10.			Festverzinsliche Werte D. Werth. Anl. v. 1929 99,5 0 99,5 0 Reichsanl. v. 1929 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 8 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 4 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 2 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 1 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,5 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,25 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,03125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,015625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0078125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00390625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,001953125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0009765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00048828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000244140625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0001220703125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00006103515625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000030517578125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000152587890625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000762939453125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000003814697265625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000019073486328125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000095367431640625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000476837158203125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000002384185791015625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000011920928955078125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000059604644775390625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000298023223876953125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000001490116119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000007450580596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000037252902984619140625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000018626451492305703125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000093132257461528515625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000465661287307642578125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000002328306436538212890625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000011641532182691064475390625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000582076609134553223876953125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000002910383045672768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000001455191522836384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000727595761418192305703125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000003637978807090961528515625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000018189894035454792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000009094947017727396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000004547473508863695192305703125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000227373675443184792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000001136868377217196384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000568434188589596192305703125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000284217094294792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000142108547147396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000071054273573695192305703125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000003552713678689596192305703125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000001776356839344792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000088817841967196384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000004440892098384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000002220446049192305703125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000001110223024596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000005551115122984596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000027755575614792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000013877787807396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000006938893903695192305703125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000346944695184792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000001734723475923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000086736173796384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000004336808689596192305703125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000002168404344792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000001084202172396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000542101086395192305703125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000271050543196384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000135525271596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000006776263584596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000003388131792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000001694065896923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000084703294792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000042351647396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000002117582396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000001058791196384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000529395596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000264697796923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000132348896923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000006617444792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000003308722396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000001654361196384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000000827180596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000000413590296923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000020679514792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000010339757396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000000051698786923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000002584939396923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000000012924696923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000000064623484792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000000032311722396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000000001615586196384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000000000807793096923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000040389654792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000020194827396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000000001009741396923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000000000504870696923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000000000025243534792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000000000012621767396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000000631088396923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000000315544196923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000000157772096923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000000000007888604792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000000000003944302396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000000000001972151196923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000000000000986075596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000000000000493037796923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000000000000246518896923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000000000000012325944792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000000000000006162972396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000000000000003081486196923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000000000000001540743096923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000000000077037154792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000000000038518577396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000000000000001925928896923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000000000000000096296444792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000000000000000048148222396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000000000002407411196923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000000000001203705596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000000000000601852796923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000000000000300926396923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000000000000150463196923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000000000000075231596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000000000000037615796923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000000000000018807896923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000000000000000000940394792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000000000000000000470197396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000000000000000000235098696923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000000000000000000011754934792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000000000000000000005877467396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000000000000000293873396923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000000000000000146936696923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0000000000000000000000000000000000000007346834792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000000000000000000000000000000000000000367341696923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00000000000000000000000000000000000000018367084792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,009183542396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,004591771196923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,002295885596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,001147942796923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000573971396923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000286985696923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00014349284792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,007174642396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,003587321196923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,001793660596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0008968302796923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0004484151396923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0002242075696923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000112103784792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0056051896923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,002802594792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,001401297396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000700648696923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00035032434792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,00017516217396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,008758108696923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,004379054396923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,002189527196923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,001094763596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000547381796923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000273690896923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0013684544792768119384765625 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,0006842272396384596923828125 99,0 0 99,0 0 Dtsch. R.-Sch. 0,000											